

2019 Sancerre "Roc de l'Abbaye"

DOMAINE DU CLOS DU ROC - LOIRE, FRANKREICH



Eine historische Südlage mit 15-45 Jahre alten Reben auf bestem Silexboden. Das ist die Krone der feingliedrigen Kollektion von Florian Mollet. Handlese, wie ein Cru ausgebaut und mit jedem Arbeitsgang für seine Herkunft respektiert, zeigt dieser Wein das Zusammenspiel von Boden, Mikroklima und behutsamen Ausbau. Reichhaltig, viel Zitrusfrische und Exotik zeigend, vielschichtig und von einem wunderbaren mineralischen Charakter begleitet. Viel Grip und eine präzis abgestimmte feine Säure. Der Roc de l'Abbaye kann sicher 10-15 Jahre reifen, aber 3-4 Jahre nach seiner Abfüllung macht er wahrscheinlich am meisten Spaß, wenn sein wahrer Charakter durchblitzt und die Fruchtigkeit sich legt. Ein köstliches Weinerlebnis. Wunderbar zu einer Meeresfrüchteplatte oder gegrillten Scampi mit Zitronengras.

Rebsorte Sauvignon Blanc	Region Loire	Restzucker < 2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 9-12°	Internationale Bewertungen
Klima gemäßigt kontinentales Klima	Appellation Sancerre AOP	Säure 7,5 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 10 bis 15
Boden Silex (Feuerstein)	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Bordeauxglas, Universalglas	Abgefüllt durch Domaine Roc de l'Abbaye, 84 Avenue de Fontenay, 18300 Saint-Satur
Höhe über N.N. 250 - 300 Meter	Ausbau 6 Monate auf der Feinhefe im Edelstahltank	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss DIAM	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Leichtfüßig, mineralisch und mit viel Präzision gleiten diese Stoffe über die Zunge. Das Versprechen mineralisch zu schmecken ist kein leeres, wie wir das so häufig erleben. Im Gegenteil, hier spürt man das Terroir und die geografischen Unterschiede deutlich im Glas. Das historische Weingut liegt im Zentrum des Dorfes Saint-Satur am Fuss des Sancerre Hügels. Es wird von Florian Mollet geleitet, der einen speziellen Faible für den berühmten Silexboden hat und seine Ausbildung u.a. in Südafrika und Australien gemacht hat. Diese Bodenformation verleiht den Weinen ihre untrüglich rauchige Note, den Pierre-a-fusil aka die legendäre Feuersteinnote, die den Weinen von Sancerre nachgesagt wird.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.